

**Kurztitel**

Nationalrats-Wahlordnung 1992

**Kundmachungsorgan**

BGBI. Nr. 471/1992 aufgehoben durch BGBI. I Nr. 28/2007

**Typ**

BG

**§/Artikel/Anlage**

§ 127

**Inkrafttretensdatum**

01.05.1993

**Außerkrafttretensdatum**

29.06.2007

**Abkürzung**

NRWO

**Index**

10/04 Wahlen

**Beachte**

Abs. 1: Verfassungsbestimmung

**Text**

**§ 127. (1) (Verfassungsbestimmung)** Mit dem Wirksamwerden dieses Bundesgesetzes tritt § 62a der Nationalrats-Wahlordnung 1971, BGBI. Nr. 391/1970, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBI. Nr. 148/1990, außer Kraft.

(2) Mit dem Wirksamwerden dieses Bundesgesetzes treten unbeschadet des Abs. 3 die übrigen Bestimmungen der Nationalrats-Wahlordnung 1971, BGBI. Nr. 391/1970, in der Fassung der Bundesgesetze BGBI. Nr. 194/1971, 280/1973, 403/1977, 93/1979, 136/1983, 232/1984, 148/1990 und der Kundmachung BGBI. Nr. 19/1988, außer Kraft.

(3) Die allfällige Berufung von nicht gewählten Bewerbern in den vor dem Inkrafttreten dieses Bundesgesetzes zuletzt gewählten Nationalrat obliegt den nach der Nationalrats-Wahlordnung 1971 bestellten Wahlbehörden. Diese haben auch bis zur Konstituierung der nach diesem Bundesgesetz gebildeten Wahlbehörden die nach dem Wählerevidenzgesetz 1973, BGBI. Nr. 601/1973 in der Fassung der Bundesgesetze BGBI. Nr. 427/1985 und 148/1990, den Wahlbehörden zukommenden Aufgaben zu besorgen. Hiebei sind auf diese Wahlbehörden die Bestimmungen der Nationalrats-Wahlordnung 1971 anzuwenden.

**Schlagworte**

BGBI. Nr. 280/1973, BGBI. Nr. 403/1977, BGBI. Nr. 93/1979, BGBI. Nr. 136/1983, BGBI. Nr. 232/1984, BGBI. Nr. 148/1990

**Zuletzt aktualisiert am**

05.06.2023

**Gesetzesnummer**

10001199

**Dokumentnummer**

NOR12014024

**alte Dokumentnummer**

N1199221962J